

NEU IM TEAM

Nadine Boguslawski

Nadine Boguslawski heißt die neue Verstärkung für die IG Metall Mannheim. Nadine ist seit dem 1. Juni, zunächst bis zum Ende dieses Jahres, bei uns. Erfahrungen hat sie gesammelt als Betriebsrätin in der Firma Carl Zeiss in Göttingen. Nach ihrer Trainee-Ausbil-



Nadine Boguslawski

derung bei der IG Metall waren ihre ersten Einsatzgebiete beim Vorstand der IG Metall und zuletzt in der Bezirksleitung Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und in der IG Metall Verwaltungsstelle Hannover. Herzlich Willkommen in Mannheim.

FÜR SOZIALE POLITIK

Resolution der Benz-Vertrauensleute

Die Vertrauensleute im Mercedes Benz Werk Mannheim forderten auf ihrer Vollversammlung Mitte Juni in einer Resolution die Bundesregierung auf, »statt Arbeitslose und Familien zu bestrafen, endlich den Verursachern der Krise die Lasten aufzubürden«. Die beschlossenen Kürzungen bei Arbeitslosen, Familien und Arbeitsmarktpolitik wurde scharf kritisiert und eine Korrektur gefordert. Aufgefordert wird auch der IG Metall-Vorstand, nach der Sommerpause die Mitglieder aufzurufen, durch sichtbare Aktionen Widerstand gegen diese unsoziale Politik zu leisten. ■

Gebt der Jugend Perspektiven

MANNHEIMER SHOW BALLS

Über 6000 Gewerkschafter waren an fünf dezentralen Kundgebungen in Baden Württemberg für bessere Perspektiven der Jugend auf der Straße. Mannheim war mit 200 Teilnehmern in Rastatt vertreten.

»Show Balls« war das Motto des Tages. Gelbe Bälle bestimmten das Bild vor der Bühne in Rastatt. Auf ihnen standen die Forderungen der Jugendlichen: »Bessere Ausbildungsqualität, faires Einkommen, unbefristete Übernahme«. Themen, die auch den Mannheimer Jugendlichen unter den Nägeln brennen. Immer mehr werden nach der Ausbildung nicht übernommen und landen in einer Spirale aus befristeten Arbeitsverhältnissen und Jobs als Leiharbeiter. Diese brisante Thematik war für den Mannheimer Ortsjugendausschuss Auslöser, sich nicht nur an der Kundgebung zu beteiligen, sondern sie auch

mitzugestalten. Klaus Stein, Zweiter Bevollmächtigter in Mannheim brachte es auf den Punkt: »Wer nach der Ausbildung überhaupt einen Job bekommt, erhält in der Regel einen befristeten Vertrag. Ganz bitter trifft es diejenigen, die nach ihrer Ausbildung in einer Leiharbeitsfirma landen, von der sie dann an ihren ehemaligen Betrieb ausgeliehen werden. Wer so was tut, handelt nicht nur unmoralisch,

sondern drückt sich auch vor seiner unternehmerischen Verantwortung.« Diese Kundgebung ist das Startzeichen für die Diskussion in den Betrieben. ■



Mannheimer Jugend auf der Kundgebung

Wer was schafft, muss aa do devu lewe könne

Mannheimer Künstler unterstützen Kampagne »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«.

Leiharbeit ist für Hunderttausende Beschäftigte zur Sackgasse geworden. Ihre Chancen auf eine feste Stelle sind verschwindend gering, die Gefahr, nach dem Einsatz arbeitslos zu werden, dafür umso größer. Leiharbeiterinnen sind heute Beschäftigte zweiter Klasse, denen gleicher Lohn und gleichwertige Arbeitsbedingungen für gleiche Arbeit verweigert werden. In der Krise verlor innerhalb eines knappen Jahres fast jeder dritte Leiharbeiter seinen Job. Auch in den Betrieben im Bereich der IG Metall Mannheim ist das nicht anders. »Wir haben diese Problematik und die Kampagne der IG Metall, Leiharbeit zu begrenzen und Druck auf die Poli-



Kabarettist Chako Habekost, einer der Unterstützer der Initiative

itik auszuüben, gesetzliche Regelungen dafür zu treffen, dass gleiche Arbeit auch gleich bezahlt wird, zu einem unserer Schwerpunktthemen gemacht«, sagt Reinhold Götz, Erster Bevollmächtigter in Mannheim. Politiker, Personen des öffentlichen Lebens und Künstler wurden angeschrieben und um Unterstützung der Initiative »Gleiche Arbeit – gleiches Geld« gebeten. Die Resonanz ist großartig und macht Mut. Der Kabarettist Chako Habekost, von dem wir die Überschrift dieses Artikels entliehen haben, unterstützen die Aktion ebenso wie der Liedermacher Bernd Köhler oder die Musiker Claus Boesser-Ferrari und Adax Dörsam. Wer den gesamten Text von Chako, den anderer Künstler und die gesamte Unterstützerliste lesen will, kann das auf unserer homepage tun: www.mannheim.igm.de

www.mannheim.igm.de

TERMINE

Seminare für Betriebsräte

- 6. bis 7. Juli: Arbeitsrecht I
 - 14. bis 15. Juli: Arbeitsrecht II
 - 19. bis 21. Juli
- Kernkompetenzen für Betriebsräte
Anmeldung bei der Schubi GmbH

Impressum

IG Metall Mannheim
Hans-Böckler-Strasse 1
68161 Mannheim
Telefon 06 21 – 15 03 02-0
mannheim@igmetall.de

Internet:
www.mannheim.igm.de
 Redaktion:
 Klaus Stein (verantwortlich),
 Barbara Hoppe